



Berner
Fachhochschule



CAS Areal- und Immobilien- projektentwicklung

Erweitern Sie Ihr Wissen für die Planung und Entwicklung von Arealen und Immobilien. Unser Weiterbildungsstudiengang vermittelt eine interdisziplinäre, strategisch ausgerichtete Betrachtung der Planungs-, Denk- und Vorgehensprozesse sowie der Methoden.

Partner



► Weiterbildung

Inhalt

1	2	Planung der Phase Null
	3	Ziele und Perspektiven
	3	Zielpublikum
	3	Zulassung
	3	Studienaufbau
	4	Methodik
	4	Arbeitsaufwand
	4	Kursdauer
	5	Zertifikat und ECTS
	6	Die Lerninhalte im Überblick
	7	Modul 1: Einführung
	8	Modul 2: Stadt
	9	Modul 3: Markt
	10	Modul 4: Architektur
	11	Modul 5: Kapital
	12	Modul 6: Bedarf
	13	Modul 7: Umsetzung
	14	Modul 8: Projektarbeit
	15	Dozierende
	17	Organisatorisches
	20	Partner

Titelbild:

Freihandzeichnung von urbansketcher Florian Afflerbach

flaf.de

Planung der Phase Null

2

Der frühe Einbezug der Bedürfnisse von Investoren und Nutzern bei der Planung und Entwicklung von Arealen und Immobilien rückt immer öfter in den Vordergrund. Die zielgerichtete Umsetzung dieser Bedürfnisse ist mitentscheidend für den nachhaltigen Erfolg eines Bauwerks.

Wie gelingt es, Areale und Immobilien so zu entwickeln, dass die Anforderungen, Bedürfnisse und Rahmenbedingungen der Gesellschaft, der Investoren und der Nutzer erfüllt werden?

Die wachsende Anzahl der Rahmenbedingungen und die zunehmende Komplexität erfordern heute eine ganzheitliche, interdisziplinäre Denk- und Arbeitsweise. In der Projektentwicklung ist die Handhabung der Komplexität ein unerlässliches Ziel. Umfassendes Denken ist notwendig, weil es der Schaffung besserer architektonischer Lösungen dient und neue Ansätze sowie Alternativen zulässt.

Unser Weiterbildungsstudiengang vermittelt Ihnen aktuellstes Wissen zu Fragen des Standorts, des Kapitals und der unentbehrlichen architektonischen Idee für Areal- und Immobilienprojektentwicklungen. Das CAS macht Sie zur gefragten Fachperson in einem dynamisch wachsenden Markt.

Erfolgreiche Projekte starten dann, wenn die Diskussion um Werte, Ziele und Haltungen stattgefunden hat.

Wir heissen Sie an der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau herzlich willkommen und beraten Sie auf Wunsch gerne persönlich.

Boris Szélpal
Studienleiter CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung
Professor für Architektur-Ökonomie und nachhaltige Entwicklung
M.A.A., Dipl. Architekt FH SIA MREM

3 Ziele und Perspektiven

Als Absolvent des CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung verstehen Sie, dass nachhaltige Architektur im Kontext von gesellschaftlichen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Fragestellungen steht. Eine sorgfältige Projektentwicklung vernetzt, integriert und schafft zukunftsfähige Architektur und somit langfristige Werte für uns Menschen. Das CAS vermittelt Ihnen eine interdisziplinäre, strategisch ausgerichtete Betrachtung der Planungs-, Denk- und Vorgehensprozesse sowie der Methoden bei der Analyse und Entwicklung von Arealen und Immobilien.

Nach erfolgreichem Abschluss des CAS Areal- und Immobilienentwicklung können Sie in privaten Unternehmen oder bei der öffentlichen Hand die Verantwortung für Immobilien in strategischen und operativen Bereichen übernehmen. Sie können in Planungsteams ganzheitliche Immobilienanalysen und -planungen leiten und professionell durchführen sowie den Grundeigentümer und Investor kompetent beraten.

Zielpublikum

Das CAS richtet sich an Immobilienfachleute, Immobilienbewerber, Architekten, Baufachleute aus den Bereichen Immobilien und Bauherrenberatung, Verwalter, Treuhänder, Investoren, Finanzberater, FM- und Portfoliomanager, Projektentwickler sowie Bau-, Holzbau- und Gebäudetechnikingenieure.

Zulassung

Hochschulabschluss (Fachhochschule, Universität oder ETH) sowie Diplomabschlüsse in verwandten Themen. Bewerberinnen und Bewerber, die nicht über einen der geforderten Abschlüsse verfügen, können «sur dossier» zugelassen werden, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt (z.B. mehrjährige Berufserfahrung und andere absolvierte Aus- und/oder Weiterbildungen).

Studienaufbau

Das CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung ist eine berufs begleitende Weiterbildung bestehend aus 28 Tagen Präsenzunterricht und individuellem Selbststudium. Der Weiterbildungsstudiengang gliedert sich thematisch in acht Module inklusive Abschluss- und Reflexionsmodul. Für den erfolgreichen Abschluss muss ein Kompetenznachweis zu den Modulen abgelegt sowie eine schriftliche Projektarbeit verfasst und präsentiert werden.

Methodik

Der Weiterbildungsstudiengang wurde in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Wirtschaft erarbeitet und zeichnet sich durch einen hohen Praxisbezug aus. Das vermittelte Fachwissen ist im betrieblichen Alltag unmittelbar anwendbar und wird an aktuellen, realen Projekten veranschaulicht.

Unsere Dozierenden und Fachreferenten vermitteln Ihnen das umfassende Wissen in verschiedenen, attraktiven Lernformen:

- Vorlesungen, Lehrgespräche und Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von Fallbeispielen, Gruppenarbeiten und Übungen
- Besichtigungen aktueller Objekte
- Inputreferate ausgewiesener Fachleute
- Coaching und persönliche Betreuung
- Neuste Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung der BFH und anderer F+E-Institute
- Freies Selbststudium (Aufarbeitung der Literatur, Erarbeiten Projektarbeit, Vorbereitung auf Abschlussprüfung)
- Angeleitete Reflexionsgespräche in Gruppen

Arbeitsaufwand

Der Studiengang umfasst insgesamt 180 Lektionen (inkl. Besichtigungen von Objekten, Projektarbeiten, Prüfungen und Präsentation), die auf 28 Studientage aufgeteilt sind. Für die Vor- und Nachbearbeitung, die selbstständigen Übungen, die Vorbereitung der schriftlichen Prüfungen und die Ausarbeitung der Projektarbeit muss mit einem zusätzlichen Aufwand von ca. 270 Stunden gerechnet werden.

Kursdauer

Der Unterricht dieses sechsmonatigen Weiterbildungsstudiengangs findet alle ein bis zwei Wochen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Die aktuell gültigen Daten und Zeiten finden Sie im Lektionsplan unter ahb.bfh.ch/casaip.e.

5 Zertifikat und ECTS

Die Teilnehmenden schliessen den Weiterbildungsstudiengang mit einem Leistungsnachweis (Kompetenznachweis) ab. Dieser besteht aus der Erarbeitung einer schriftlichen und zu präsentierenden Projektarbeit (Erarbeitung in Gruppen) und einer Einzelarbeit.

Bei erfolgreichem Abschluss des CAS wird das Zertifikat der Berner Fachhochschule «Certificate of Advanced Studies in Areal- und Immobilienprojektentwicklung (Area- and Real Estate Project Development) mit 15 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) erteilt. Teilnehmende erhalten das Zertifikat, wenn sie mindestens 80% des Unterrichts besucht haben, sowie den geforderten Leistungsnachweis erbracht und bestanden haben.

Die Lerninhalte im Überblick

Der Aufbau jedes Moduls ermöglicht eine interdisziplinäre Diskussion unter den Teilnehmenden und mit den Dozierenden. Die Nahtstellen zwischen den Modulen werden von den Teilnehmenden zusammen mit den Dozierenden entwickelt. Die individuellen Projektarbeiten, die Lerntagebücher sowie eine Leitimmobilie schaffen dafür die solide Basis und bilden den roten Faden durch das gesamte CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung.

1	Modul Einführung	Gesamtüberblick	Dr. Boris Szélpal Eva Diem	12 Lektionen 1.5 ECTS
2	Modul Stadt	Raum – Urbane Strategien	Prof. Dr. Martina Baum Philipp Krass	26 Lektionen 2.0 ECTS
3	Modul Markt	Nutzung	Dr. Stefan Fahrländer	26 Lektionen 2.0 ECTS
4	Modul Architektur	Nachhaltige Gestaltung	Donat Senn, Christine Seilder, William Fuhrer	26 Lektionen 2.0 ECTS
5	Modul Kapital	Kapitaleinsatz	Dr. Beat Salzmann	26 Lektionen 2.0 ECTS
6	Modul Bedarf	Management	Lorenz Held Dr. Boris Szélpal	26 Lektionen 2.0 ECTS
7	Modul Umsetzung	Projektziele erreichen	Dr. Matthias Haldimann	26 Lektionen 2.0 ECTS
8	Modul Projektarbeit	Review	Dr. Boris Szélpal und Dozierende	12 Lektionen 1.5 ECTS

Sicht der Bauherren

7

Modul Einführung: Gesamtüberblick

Leitung Dr. Boris Szélpal und Eva Diem
Lektionen 12

- Inhalt**
- Stadt, Areale, Menschen, Immobilien und Architektur
 - Standort sucht Idee
 - Idee sucht Standort
 - Kapital sucht Verwendung
 - Vorstellung der Leitimmobilie
 - Architekturkommunikation
 - Bedarfsplanung: Die Phase Null

Lernziele

Herstellen der Gesamtübersicht und Darstellen des roten Fadens des CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung. Besprechung der Lernziele, der Anforderungen und der zu erwerbenden Handlungskompetenzen. Gegenseitiges Kennenlernen. Einführung in den Unterricht und das Gesamtprogramm. Verständnis für die Bedarfsplanung und die Architekturkommunikation aus Sicht des Bauherrn entwickeln. Die Basis jeder guten Zusammenarbeit in einem Projekt ist eine gute Kommunikation.

„Erfolgreiche Projekte starten dann, wenn die Diskussion um Werte, Ziele und Haltungen stattgefunden hat.“

Prof. Boris Szélpal

Sicht der Raumplaner

Modul Stadt: Raum – Urbane Strategien

8

Leitung Lektionen

Prof. Dr. Martina Baum und Dipl.-Ing. Philipp Krass
26

Inhalt

- Stadtwahrnehmung: Stadt als System, Stadt als Bühne
- Begriffe und Kennzahlen
- Trends- und Herausforderungen
- Planungsinstrumente und Methoden, Tools und Werkzeuge
- Kontext, Akteure und Nutzer

Lernziele

Grundverständnis von räumlichen Zusammenhängen und Einordnen von Planungsaufgaben, selbständige städtebauliche Einschätzung eines Ortes und Verstehen des ganzheitlichen Kontextes eines Areals, Einschätzungen wichtiger Planungsparameter und Akteure.
Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das «System Stadt», aktuelle Rahmenbedingungen und zukünftige Herausforderungen von Städten, eine Einführung in städtebauliche Grundlagen und Begriffe, Planungsinstrumente und Methoden, sowie einen Überblick über wichtige Akteure der Stadtentwicklung. Dabei werden Zusammenhänge vom großen Ganzen (Stadt) hin zum einzelnen Baustein (Areal/Baufeld) hergestellt und an Praxisbeispielen erläutert.

**„Gute Stadtplanung schafft
Mehrwert für die Stadt und
ermöglicht Wertschöpfung.“**

Dr. Martina Baum und Philipp Krass

Sicht der Volkswirtschaftler

9

Modul Markt: Nutzung

Leitung Dr. Stefan Fahrländer
Lektionen 26

- Inhalt**
- Marktanalysen: Marktlage und Megatrends
 - Segmentierung der Nachfrage
 - Werkzeuge und Tools
 - Makro- und Mikrolage
 - Nutzungskonzepte und Ertragsschätzung
 - Mieterträge und Verkaufspreise schätzen
 - Durchführung einer Projektbewertung anhand der Leitimmobilie

Lernziele Ökonomische und demographische Entwicklungen stehen in einem engen Kontext zur räumlichen Entwicklung und damit auch zu einzelnen Immobilien. Die Studierenden sind befähigt, Daten und Berichte zu analysieren, einzuschätzen, daraus die nutzer- und marktseitigen Konsequenzen für das Projekt abzuleiten und diese umzusetzen.

Bearbeitung von Fragestellungen zu statistischen Daten, deren Analyse und Darstellung. Vom Rechnen zum Verstehen.

Daten zu Areal und Immobilie:

- Positionierung
- Nutzungskonzeption
- Erträge und Erstellungskosten
- Projektentwicklungstool

„Ökonomische und demographische Entwicklungen stehen in einem engen Kontext zur räumlichen Entwicklung und damit auch zur einzelnen Immobilie.“

Dr. Stefan Fahrländer

Modul Architektur: Nachhaltige Gestaltung

10

Leitung Donat Senn, Christine Seidler, William Fuhrer
Lektionen 26

- Inhalt**
- Gesellschaft und Planung
 - Wirkung und Werte von Architektur
 - Umfassend denken. Komplexität handhaben
 - Nutzerorientierte Projektentwicklung
 - Nachhaltige Gestaltung: Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt

Lernziele

Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Arbeits- und Denkweise in der Architektur. Dazu gehört das Wissen über die Prozessgestaltung, die Kooperation der Akteure und die Rollen und Aufgaben des Architekten. Weiter zählen dazu Kenntnisse über das Zusammenwirken der Systeme sowie den Einfluss dieser Parameter auf die Arbeitsweise, die Gestaltung, die architektonische Konzeption, die Konstruktion und den sozialen Lebensraum. Wir analysieren die Frage nach den Bedürfnissen der Benutzer und die Perspektive des Erstellers. Dabei ist es entscheidend, die Fragestellung in ihrem übergeordneten Kontext zu verstehen und in diesem ganzheitliche Lösungen zu entwickeln. Wir wollen die Prozesse, Wirkungen, Werte und Einflussnahmen zwischen Architektur, Bau, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bewusst machen. Das Bauen und das Gebaute ist immer Ausdruck sozialer, ökologischer und ökonomischer Verhältnisse. Wir wollen die Wirkung und Werte, die der Architektur innewohnen, aufzeigen, entschlüsseln und damit eine Brücke der Verständigung zwischen dem Rechnen und Verstehen bilden.

„Kreatives Denken schliesst mit ein, nicht aus.“

Prof. Donat Senn

Sicht der ImmobilienökonomInnen

11

Modul Kapital: Kapitaleinsatz

Leitung Dr. Beat Salzmänn
Lektionen 26

- Inhalt**
- Standort
 - Nutzungsdauer und Life Cycle Costs (LCC)
 - Finanzierung
 - Erträge
 - Finanzfluss
 - Kennzahlen und Sensitivitäten
 - Wertveränderungsprozess

- Lernziele**
- Jeder Teilnehmer kann eine Finanzflussrechnung über die Nutzungsdauer einer Immobilie erstellen. Jeder Teilnehmer kennt die wert- und renditebestimmenden Faktoren eines Finanzflusses und kann diese anwenden. Lernziele sind Antworten auf die Fragen:
- Wie lange ist die Gesamtnutzungsdauer von Bauten?
 - Wie lange ist die Nutzungsdauer der einzelnen Bauteile?
 - Wie lassen sich Nutzungszykluskosten ermitteln?
 - Wie hängen Life Cycle Costs (LCC) und Investitionsplanung zusammen?
 - Wie hoch sind die erforderlichen Anfangsinvestitionen?
 - Wie hoch sind die Instandsetzungsinvestitionen und wann fallen sie an?
 - Wie fließt das investierte Kapital zurück?
 - Welche Beziehungen bestehen zwischen Eigenkapital und Fremdkapital?
 - Welchen Einfluss hat die Teuerung?
 - Wie hoch sind die möglichen/erforderlichen Erträge?
 - Wie beeinflusst die Teuerung den Finanzfluss?
 - Wie verändern sich Erträge/Renditen im Verlauf der Gesamtnutzungsdauer?

„Will man das Wesen einer Immobilie verstehen, muss man sich mit ihrem ökonomischen Prozessverhalten auseinandersetzen.“

Dr. Beat Salzmänn

Leitung	Lorenz Held und Dr. Boris Szélpal
Lektionen	26

- Inhalt**
- Rollen und Akteure im Immobilienmarkt
 - Entwicklungsprozess Areal oder Immobilie: Investitionsentscheid
 - Führung, Steuerung, Machbarkeit, Due Diligence, Verträge
 - Bedarfsplanung: Vom Impuls bis zum Bedarf. Nutzerbedürfnisse
 - Projektinitiierung, Projektfokus, Projektidee, Projektziele: Profil
 - Projektorganisation und Stakeholder-Management
 - Kommunikation, Partizipation, Kooperation
 - Bauherrenberatung

- Lernziele**
- Die Bedarfsplanung dient der Ermittlung des zukünftigen Bedarfs und deren Kommunikation für ein Bauvorhaben. Die Entwicklung von Arealen und Immobilien geschieht nie im «luftleeren Raum». Die Nutzung und der daraus gezogene Nutzen sind unabdingbare Voraussetzungen für eine wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch sinnvolle Entwicklung.
- Unterschiedlichste Akteure und Rollen wirken erfolgsrelevant auf Entwicklungen ein. Der Einbezug der Anspruchsgruppen, die phasengerechte Kommunikation, der Aufbau geeigneter Projektmanagement-Mittel und die aktive Steuerung des Entwicklungsprozesses sind unabdingbare Voraussetzungen für das Gelingen.
- Rollen und Akteure im Immobilienmarkt werden identifiziert.
 - Die grundlegenden Entwicklungsprozesse kennenlernen und verstehen.
 - Das Vorgehen in der Bauherrenberatung bis zur Kommunikation verstehen.
 - Anhand von Beispielen und der Fallstudie wird den Erfolgsfaktoren nachgegangen und soll selber eine beispielhafte Entwicklung durchgespielt werden.

**„Ein ganzheitlicher Ansatz
bereits in der Entwicklungsphase
– das ist nachhaltig.“**

Sicht der Projektleiter

13

Modul Umsetzung: Projektziele erreichen

Leitung	Dr. Matthias Haldimann
Lektionen	26

- Inhalt**
- Planungs- und Bauprozesse verstehen, gestalten und steuern
 - Projektmanagement und Organisation
 - Baukosten bestimmen und steuern
 - Verträge und Versicherungen
 - Qualitäts- und Risikomanagement
 - Controlling
 - Nachhaltigkeit im Bauprozess

Lernziele

Sie können Planungs- und Bauprozesse so gestalten und steuern, dass die Projektziele erreicht werden. Sie wissen, worauf es im Projektmanagement ankommt, und können Projekte zweckmässig organisieren. Ein Überblick über die Themenbereiche Verträge, Versicherungen, Baukosten, Qualitätsmanagement, Risikomanagement und Controlling erlaubt es Ihnen, Spezialisten wirksam zu führen. Dank Kenntnis der Instrumente zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen erreichen sie diese.

„Nur mit optimal gestalteten und geführten Planungs- und Realisierungsprozessen entstehen aus guten Projekten termingerechte, kostenoptimierte und mängelfreie Bauwerke.“

Dr. Matthias Haldimann

Sicht der Teilnehmenden

Modul Projektarbeit: Review

14

Leitung Dr. Boris Szépal und Dozierende
Lektionen 12

- Inhalt**
- Reflexion der Arbeiten der Teilnehmer
 - Präsentation der Projektarbeiten: Review
 - Zusammenfassung
 - Fazit und Feedback
 - Abschluss und Aperó

Allgemein

Das Wissen der Teilnehmenden wird anhand eines schriftlich verfassten persönlichen Lerntagebuchs getestet. Ausgewählte und mit den Dozenten abgesprochene Themen werden im Rahmen einer Projektarbeit vertieft. Diese Projektarbeit ist eine Gruppenarbeit mit mindestens zwei Teilnehmern. Dabei wird anhand eines konkreten Objekts gearbeitet. Im Vordergrund stehen die analytischen und konzeptionellen Themen in der Projektentwicklung, die im jeweiligen Unterricht behandelt werden. Die Teilnehmenden vertiefen das erworbene Wissen anhand eines konkreten Projekts, einer Leitimmobilie aus der Praxis.

Lernziele

Sie verstehen, dass nachhaltige Architektur im Kontext von gesellschaftlichen, kulturellen und ökologischen Fragestellungen steht. Eine sorgfältige Projektentwicklung vernetzt, integriert und schafft zukunftsfähige Architektur und somit langfristige Werte für uns Menschen.

„We shape our buildings;
thereafter they shape us.“

Winston Churchill

Dozierende

- 15 Die Dozierenden sind ausgewiesene Fachpersonen aus der Praxis, der Lehre sowie der Forschung und Entwicklung mit langjähriger Erfahrung. Als Experten haben sie sich durch erfolgreiches Wirken in namhaften Institutionen und Projekten ausgewiesen.



Prof. Dr. Martina Baum

Stadtplanerin / Architektin AKBW
Direktorin des Städtebau-Instituts der Universität Stuttgart
Gründerin und Geschäftsführerin von STUDIO.URBANE STRATEGIEN



Eva Diem

Mag. Arch.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachbereich Architektur BFH



Dr. Stefan Fahrländer

Volkswirt / Ökonometriker
Präsident des Verwaltungsrates und Partner von Fahrländer Partner
Raumentwicklung



Dr. Matthias Haldimann

Dipl. Bauingenieur ETH/SIA
CEO der Emch+Berger AG Gesamtplanung Hochbau
Verwaltungsrat der Emch+Berger Gruppe



Lorenz Held

Dipl. Arch. ETH/MBA
 Brandenberger+Ruosch AG
 Mitglied des Verwaltungsrates,
 Stv. Geschäftsführer



Philipp Krass

Dipl.-Ing. Raum- und Umweltplanung TUK, Stadtplaner AKBW
 Gründer und Partner von berchtoldkrass space&options



Dr. Beat Salzmänn

Dipl. Arch. ETH/SIA
 Senior Consultant IAZI AG – CIFI SA



Donat Senn

Professor für Architektur BFH
 GWJARCHITEKTUR AG
 Gesellschafter, Geschäftsführer
 Dipl. Architekt FH SIA REG A



Dr. Boris Szélpál

Professor für Architektur-Ökonomie und nachhaltige Entwicklung
 M.A.A., Dipl. Architekt FH SIA MREM
 Studienleiter CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung (AIPE)

Organisatorisches

17 Studiengebühren

CHF 8'300.– inkl. elektronischer Kursunterlagen. Nicht inbegriffen sind Verpflegungskosten und Kosten für Übernachtungen, Anreiskosten und Parkgebühren. Die Module können auch einzeln besucht werden, bitte erkundigen Sie sich bei der Studienleitung über die Modulpreise.

Studienort

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau
Pestalozzistrasse 20
CH-3401 Burgdorf

Studiensprache

Unterrichtssprache ist Deutsch. Die schriftliche Arbeit sowie die Präsentation erfolgen in Deutsch. Ausnahmen sind bei der Studienleitung zu beantragen.

Individuelles Beratungsgespräch

Studienleiter
Dr. Boris Szélpal
Professor für Architektur, und Ökonomie
Telefon +41 34 426 41 38
Mobile +41 79 215 47 64
boris.szelpal@bfh.ch

Organisation und Anmeldung

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau
Sekretariat Weiterbildung
Pestalozzistrasse 20
CH-3400 Burgdorf

Telefon +41 34 426 41 76
wb_bu.ahb@bfh.ch
Anmeldeformular: ahb.bfh.ch/casaibe

Anmeldeschluss

Bis am 18. Juli 2017

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Ein Einstieg kurz vor Start des CAS ist nach Absprache mit der Studienleitung möglich. Es besteht die Möglichkeit, bis zur definitiven Anmeldung einen Studienplatz provisorisch und unverbindlich zu reservieren.

Bestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Sollten Kurse bereits ausgebucht sein, nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf.

Kursdurchführung oder -absage

Nach Durchführungsentscheid erhalten Sie die Kurseinladung und die Rechnung. Sollte der Kurs nicht durchgeführt werden können, informieren wir Sie sofort nach unserem Entscheid.

Abmeldung

Erfolgt der Rückzug der Anmeldung vor dem publizierten Anmelde-schluss, so ist dieser ohne Kostenfolge. Bei Rückzug der Anmeldung vor Beginn der Weiterbildung sind 50% des zu verrechnenden Betrages geschuldet. Diese Kosten entstehen nicht, wenn durch die annullierende Person ein valabler Ersatz gefunden wird. Der Entscheid, ob die Ersatzperson valabel ist, liegt im Ermessen der BFH und erfolgt anhand der Zulassungsbedingungen für das entsprechende Studium.

MAS Real Estate Management

Das CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung ist Teil des MAS Real Estate Management, kann aber auch einzeln besucht werden. Weitere Informationen zum MAS Real Estate Management finden Sie unter ahb.bfh.ch/masrem

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

Ausgabe August 2017

Partner:

berchtoldkrass space&options
Raumplaner, Stadtplaner, Partnerschaft

Brandenberger
Ruosch



FP
RE
GWJARCHITEKTUR



Stadt Bern
Direktion für Finanzen
Personal und Informatik

Berner Fachhochschule

Architektur, Holz und Bau
Sekretariat Weiterbildung
Pestalozzistrasse 20
CH-3401 Burgdorf

Telefon +41 34 426 41 76
wb_bu.ahb@bfh.ch

ahb.bfh.ch